

# ***Lass mich niemals hassen:***

ein Gebet des heiligen Fidelis von Sigmaringen  
und Variationen aus dem Goegy.

Am Vorabend des Ukrainekrieges.

Der Namenspatron unsres Schul-Nebengebäudes bittet in seinem  
bekanntesten Text um den Frieden, der im eigenen Herzen beginnt:

## ***Lass mich niemals hassen***

*Gütigster Jesus,  
bewahre mich davor,  
dass ich je einen Menschen,  
und mag er mich noch so hassen und verfolgen,  
verachte, geringschätze, ihn herabsetze  
oder mich von ihm abwende.  
Lass in mir niemals Hass  
oder nur auch  
eine bittere Empfindung gegen ihn aufkommen,  
und lass nicht zu,  
dass ich an seiner Besserung verzweifle,  
solange er lebt.*

Für die Schulanfangsandachten im September 2021 verfassten Mitglieder  
unserer Schulfamilie Variationen des Textes. Im Folgenden sind einige davon  
abgedruckt.

Erst im Februar haben wir verstanden, wie sehr die Sehnsucht danach, dass  
Menschen Frieden untereinander halten, dieses Schuljahr prägen würde.

(Doris Thanner)

*1*

*Lieber Jesus, beschütze mich davor,  
einen Menschen nicht zu respektieren –  
auch wenn er mich hasst oder verfolgt.  
Lass mich niemals einen anderen  
weniger wertvoll finden als mich selbst.*

2

*Sag Nein, mein Gewissen, wenn ich mir einbilde,  
großartiger zu sein als der da, der neben mir.  
Sag Nein, wenn ich mich weigere, ihn anzuschauen.  
Ich glaub nicht an den Hass: nicht an seinen  
und nicht an meinen.  
Was weiß ich schon von ihm und was weiß er von mir?  
Jeden Tag kann sich alles ändern.  
Meinungen sind heute so und morgen anders.  
Vielleicht verstehen wir uns irgendwann,  
vielleicht auch nicht.  
Ganz egal: Ich will keinen Hass im Herzen haben.*

3

*Guter Gott, bewahre mich davor,  
dass ich einen anderen Menschen verachte oder ignoriere,  
auch wenn dieser mir etwas angetan hat.  
Mach mich frei von Hass und anderen negativen Gefühlen.  
Lass mich keinerlei Zweifel daran haben,  
dass jede Person im Kern ein gutes Wesen hat.*

4

*Liebes Leben, eins nehm ich mir vor:  
Ich will nie so tief sinken,  
dass ich einen anderen wirklich hasse.  
Jeder ist so viel wert wie ich.  
Jeder verdient so viel Respekt wie ich.  
Keiner kann mich zwingen, ihn als meinen Feind anzusehen.  
Ich will nur den Hass hassen – sonst nichts und niemanden.*